



## Coronavirus

### Informationen und Handlungsempfehlungen für den dienstlichen und privaten Umgang

#### Was ist das neue Coronavirus?

Zu den Coronaviren zählen neben dem neuen Virus 2019-nCoV (SARS-CoV-2) auch die Viren, welche SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome) und MERS (Middle East Respiratory Syndrome) auslösen. Der neue Erreger ist eine **Variante** des SARS-Virus ( $\beta$ -Coronaviren) und befällt sowohl die oberen als auch die unteren Atemwege. Das Virus kann Lungenentzündungen auslösen. Erkrankten können Menschen aller Altersgruppen, wobei Männer etwas häufiger betroffen sind als Frauen. Patienten, für die eine Infektion mit „2019-nCoV“ lebensgefährlich werden kann, sind in der Regel bereits durch Vorerkrankungen geschwächt. Die Erkrankung wird mit COVID-19 bezeichnet. Viele normale Erkältungen werden ebenfalls durch Coronaviren verursacht. Das sind allerdings andere Virustypen als „2019-nCoV“ und sie befallen meist nur die oberen Atemwege.

#### Wie wird das Coronavirus übertragen?

„2019-nCoV“ (SARS-CoV-2) kann von Mensch zu Mensch übertragen werden. Die Inkubationszeit kann bis zu zwei Wochen betragen. Der Erreger verbreitet sich im Regelfall durch Tröpfcheninfektion, das heißt durch direkte Übertragung, z.B. Husten, Niesen. Aber auch eine Schmierinfektion ist möglich. Dazu kommt es, wenn mit den Händen kontaminierte Oberflächen (wie Türklinken, Wasserhähne, Lichtschalter) oder erkrankte Menschen berührt werden und man sich anschließend an Mund, Nase oder Augen fasst.

#### Coronavirus – Was sind die Symptome?

Eine Infektion mit dem Virus „2019-nCoV“ (SARS-CoV-2) löst ähnliche Symptome wie eine starke Erkältung aus. Bei Infizierten zeigen sich Symptome wie Fieber, Husten und Atemnot, sowie Schüttelfrost und Kopf- und Gliederschmerzen. Es kann aber Fälle geben, bei denen Infizierte kaum Symptome entwickeln.

#### Schützt die allgemeine Gripeschutzimpfung?

Nein. Die Gripeschutzimpfung schützt nicht gegen „2019-nCoV“ (SARS-CoV-2), derzeit gibt es keinen wirksamen Impfstoff. Aber dennoch wird die jährliche Gripeschutzimpfung weiterhin empfohlen.

#### So schützt man sich gegen das Coronavirus:

- Regelmäßiges und gründliches Waschen der Hände mit Seife.
- **Händeschütteln vermeiden.** Auf das Händeschütteln zu verzichten ist nicht unhöflich, sondern dient derzeit der Gesundheitsvorsorge.
- Distanz zu anderen Menschen halten. Ist jemand erkrankt, sollte der Abstand mindestens 1,5 Meter betragen.
- Um die Virenzahl in der Luft gering zu halten und das Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhaut zu verhindern, lüften Sie die Räumlichkeit etwa 3-mal am Tag für etwa 5 bis 10 Minuten durch.



Laut Robert-Koch-Institut sind zur **hygienischen Hände-Desinfektion** Mittel mit nachgewiesener Wirksamkeit anzuwenden. Sie sind gekennzeichnet als „begrenzt viruzid“ (wirksam gegen behüllte Viren), als „begrenzt viruzid PLUS“ oder als „viruzid“. Hierbei ist zu beachten, dass die Desinfektionsmittel DGHM (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) zertifiziert und RKI (Robert-Koch-Institut) gelistet sind (Bereich A+B).

Für gravierende Einsatzlagen mit Gesundheitsgefahren wurde 2014 die sogenannte persönliche Schutzausrüstung (PSA) beschafft. Die PSA besteht aus Masken (FFP3), Nitril-Handschuhen, Händedesinfektionsmittel sowie einer Augenschutzbrille. Die Dienstkräfte der Zielgruppen 1 und 2 (gemäß GA ZSE Nr. 03/2011 über das Einsatztraining der Polizei Berlin) überprüfen bitte Ihre eigene PSA auf Vollständigkeit sowie Haltbarkeit. Teils ist das Mindesthaltbarkeitsdatum bereits überschritten. Eine Verwendung der abgelaufenen Schutzausstattung ist jedoch nach Auskunft des für die Polizei Berlin tätigen Betriebs- und Arbeitsmediziners grundsätzlich unbedenklich. Bei Fehlen einer persönlichen PSA bzw. beim Feststellen des bereits überschrittenen Mindesthaltbarkeitsdatums melden Sie dies bitte dem in Ihren jeweiligen Ämtern und Direktionen für die Ausgabe und eigenverantwortliche Ersatzbeschaffung Verantwortlichen (in der Regel St 23).

Bei Einsätzen mit Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus (2019-nCoV) stimmen Sie sich bitte am Einsatzort mit den Kräften des Rettungsdienstes der Berliner Feuerwehr ab.

### **Verhaltensregeln beim Husten und Niesen:**

- Wer husten oder niesen muss, sollte mindestens einen Meter Abstand zu anderen Personen halten und sich wegrehen.
- Ein Einwegtaschentuch benutzen und nur einmal verwenden. Dann in einem Mülleimer mit Deckel entsorgen. Benutzte Stofftaschentücher nicht unter 60 Grad waschen.
- Wer niesen muss und kein Taschentuch hat, niest am besten in seine Armbeuge.
- Die Hände gründlich waschen, ggf. desinfizieren, nachdem man die Nase geputzt, geniest oder gehustet hat.

### **Wie ansteckend ist das Coronavirus?**

Laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) wird die Erkrankung durch eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung verbreitet. Eine erste WHO-Schätzung ergab, dass ein Infizierter durchschnittlich 1,4 bis 2,5 andere Menschen mit den Viren ansteckt. Seit Anfang Februar 2020 gibt es vom Bundesgesundheitsministerium eine verschärfte Meldepflicht durch die behandelnden Ärzte.

### **Was ist zu tun, wenn Polizeiangehörige eine Erkrankung befürchten?**

Bei entsprechenden Symptomen rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an und informieren ihn über Ihre Symptome und einen eventuellen Kontakt. Soweit möglich, sollten Sie bis zur ärztlichen Untersuchung mit so wenig Personen wie möglich Kontakt haben, d.h. z.B. nicht mit anderen Patienten im Warteraum sitzen.



## Wo bekommt man weitere Informationen?

Antworten auf häufig gestellte Fragen, wie z.B.:

- Welche Länder/Regionen sind von Erkrankungen mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) betroffen?
- Was sollten Personen tun, die fürchten, sich mit dem neuartigen Coronavirus infiziert zu haben, oder die aus Regionen zurückkehren, in denen es zu Übertragungen kommt?
- Wo erfährt man, ob eine Reise in ein betroffenes Land noch sicher ist?
- Wo gibt es weitere Informationen?

erhalten Sie tagesaktuell hier: [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ\\_Liste.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html)

sowie bei der BZgA unter [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de)

**Selbstverständlich steht auch der Zentrale Sanitätseinsatzdienst - Dir ZS Pers D 2 - zu den üblichen Bürodienstzeiten unter den Rufnummern 4664 - 79 43 00 / 01 gerne zur Verfügung.**